

# Die Fünf-Schritt-Methode zum Verfassen einer Inhaltsangabe



## 5. Überarbeiten

## 4. Schreiben

**in chronologischer Reihenfolge; E - H - S;  
keine eigene Meinung; im Präsens; keine  
wörtliche Rede; nur das Wesentliche**

## 3. Einteilung des Textes in Sinnabschnitte mit Überschriften

## 2. W-Fragen stellen und beantworten

## 1. Überfliegen des Textes

# Der Aufbau einer Inhaltsangabe

## Einleitung

„**Basissatz**“: Titel, Autor/in, Textsorte, Erscheinungsjahr, Thema

„*In der Erzählung „Achmed, der Narr“ von Herbert Birken (aus dem Jahr...) geht es um ...*“

## Hauptteil

- ✓ die wichtigsten Handlungsschritte in zeitlich richtiger Reihenfolge
- ✓ keine Wertung oder eigene Meinung
- ✓ die Zusammenhänge der Handlung durch passende Satzverknüpfungen und Satzanfänge darstellen
- ✓ sachlich und in eigenen Worten
- ✓ im Präsens
- ✓ keine wörtliche Rede (umwandeln in indirekte Rede im Konjunktiv)

## Schluss

**Kommentarsatz** mit Moral / Wertung / Bezug zu anderem Text

## Worauf achte ich beim Überarbeiten einer Inhaltsangabe?

✓ **Einleitungssatz (Basissatz)**  
**benennt Titel, Autor, Textsorte,  
Thema, (Erscheinungsjahr)**

✓ **Hauptteil**  
**beantwortet W-Fragen**

✓ **Inhaltsangabe enthält keine  
eigene Meinung.**

✓ **Ereignisse werden in  
zeitlich richtiger  
Reihenfolge dargestellt**

✓ **Schluss beinhaltet Kommentarsatz mit Moral / Wertung o. Ä.**

### Sprache:

- **Präsens (bei Vorzeitigkeit das Perfekt)**
- **Stil und Wortschatz sind sachlich und hochsprachig**
- **Indirekte Rede, keine wörtliche Rede**
- **Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung**
- **Verdeutlichung der Zusammenhänge durch passende Satzverknüpfungen und Satzanfänge**